



Preis für Technikjournalismus und Technikfotografie PUNKT geht in die zehnte Runde Bewerbungen bis 19. Mai möglich

(Mynewsdesk) Berlin, 19. März 2014. Bereits zum zehnten Mal verleiht acatech ? Deutsche Akademie der Technikwissenschaften in diesem Jahr den Preis für Technikjournalismus und Technikfotografie PUNKT. In der Kategorie Text werden wegweisende journalistische Arbeiten ausgezeichnet, die zukunftsreiche Technologien fundiert und spannend darstellen. Journalistinnen und Journalisten sowie Autorentams können sich ab sofort in den Sparten ?Tageszeitung? und ?Magazin/ Zeitschrift/ Wochenzeitung? bewerben. Die Preise sind mit je 5.000 Euro dotiert.

Journalistische Beiträge, die technische Themen allgemeinverständlich und auf originelle Weise darstellen, fördern den gesellschaftlichen Diskurs über Technik, Innovationen und deren Anwendungsmöglichkeiten. ?Hervorragende Technikjournalisten bauen Brücken von den Entwicklungslaboren zu den Menschen. Sie zeichnen ein differenziertes Bild von Technologien, die unsere Gesellschaft prägen. Mit dem PUNKT möchten wir diese Leistung würdigen?, sagte Henning Kagermann, acatech Präsident und beratendes Mitglied der Jury. Die Akademie möchte mit dem PUNKT das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung eines hochwertigen Technikjournalismus schärfen und dem hohen Stellenwert des Technikjournalismus an der Schnittstelle von Technik und Gesellschaft Rechnung tragen. In diesem Jahr feiert der PUNKT 10-jähriges Jubiläum.

Ab sofort können Bewerbungen in den zwei Sparten der Kategorie Text eingesandt werden:

1. Tageszeitung
2. Magazin/ Zeitschrift/ Wochenzeitung

Bewerbungsschluss ist der 19. Mai 2014.

Eine Jury aus Journalisten und Wissenschaftlern wählt die besten Beiträge aus. Die Gewinner werden im Rahmen der acatech Festveranstaltung am 4. November 2014 in Berlin geehrt. Die Kategorien Multimedia und Foto inklusive des acatech Fotostipendiums werden ? alternierend mit der Kategorie Text ? 2015 ausgeschrieben.

Die Mitglieder der Text-Jury sind:

- * Lilo Berg, Geschäftsführerin, Lilo Berg Media und ehem. Leitende Redakteurin, Berliner Zeitung
- * Heidi Blattmann, Wissenschaftspublizistin und ehem. Ressortleiterin Wissenschaft, Neue Zürcher Zeitung
- * Prof. Dr. Utz-Hellmuth Felcht, Mitglied des acatech Präsidiums
- * Dr. Patrick Illinger, Ressortleiter Wissen, Süddeutsche Zeitung
- * Prof. Dr. Andreas Kablitz, Institutsdirektor Romanisches Seminar, Universität zu Köln
- * Prof. Dr. Klaus Kornwachs, ehem. Lehrstuhlinhaber Technikphilosophie, BTU Cottbus
- * Dr. Norbert Lossau, Ressortleiter Wissenschaft, Die Welt
- * Helmut Markwort, Herausgeber, Focus
- * Joachim Müller-Jung, Ressortleiter Natur und Wissenschaft, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- * Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh, Direktor Werkzeugmaschinenlabor, RWTH Aachen

Nähere Informationen zum acatech PUNKT 2014, die genauen Ausschreibungsbedingungen sowie die Möglichkeit zum Upload der Bewerbungen finden Sie auf www.journalistenpreis-punkt.de und Facebook .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/b2vlii>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/medien/preis-fuer-technikjournalismus-und-technikfotografie-punkt-geht-in-die-zehnte-runde-bewerbungen-bis-19-mai-moeglich-62749>

749

=== Preis für Technikjournalismus und Technikfotografie PUNKT geht in die zehnte Runde Bewerbungen bis 19. Mai möglich (Bild) ===

Shortlink:
<http://shortpr.com/pjtyi1>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/bilder/preis-fuer-technikjournalismus-und-technikfotografie-punkt-geht-in-die-zehnte-runde-bewerbungen-bis-19-mai-moeglich>

Pressekontakt

acatech DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN

Herr Christoph Klausung
Unter den Linden 14
10117 Berlin

klausung@acatech.de

Firmenkontakt

acatech DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN

Herr Christoph Klausning
Unter den Linden 14
10117 Berlin

shortpr.com/b2vlil
klausning@acatech.de

acatech vertritt die deutschen Technikwissenschaften im In- und Ausland in selbstbestimmter, unabhängiger und gemeinwohlorientierter Weise. Als Arbeitsakademie berät acatech Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen. Darüber hinaus hat es sich acatech zum Ziel gesetzt, den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu unterstützen und den technikwissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Zu den Mitgliedern der Akademie zählen herausragende Wissenschaftler aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. acatech finanziert sich durch eine institutionelle Förderung von Bund und Ländern sowie durch Spenden und projektbezogene Drittmittel. Um die Akzeptanz des technischen Fortschritts in Deutschland zu fördern und das Potenzial zukunftsweisender Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft deutlich zu machen, veranstaltet acatech Symposien, Foren, Podiumsdiskussionen und Workshops. Mit Studien, Empfehlungen und Stellungnahmen wendet sich acatech an die Öffentlichkeit. acatech besteht aus drei Organen: Die Mitglieder der Akademie sind in der Mitgliederversammlung organisiert; das Präsidium, das von den Mitgliedern und Senatoren der Akademie bestimmt wird, lenkt die Arbeit; ein Senat mit namhaften Persönlichkeiten vor allem aus der Industrie, aus der Wissenschaft und aus der Politik berät acatech in Fragen der strategischen Ausrichtung und sorgt für den Austausch mit der Wirtschaft und anderen Wissenschaftsorganisationen in Deutschland. Die Geschäftsstelle von acatech befindet sich in München; zudem ist acatech mit einem Hauptstadtbüro in Berlin und einem Büro in Brüssel vertreten.